

Umsatz in der Pforzheimer Edelmetall- und Schmuckwarenindustrie

Auf Grund der Umsatzsteuerzahlen ergeben sich für das Jahr 1933 im Vergleich zum Vorjahr folgende Umsätze:

	1932	1933
Gesamtumsatz	60 515 000 RM	57 961 000 RM
Umsatzsteuerpflichtig (Inlandsumsatz)	32 722 179 RM	35 469 473 RM
Umsatzsteuerfrei (Ausfuhr)	27 792 821 RM	26 181 250 RM

Im einzelnen verteilen sich die Zahlen für 1933 wie folgt:

Gruppe:	Gesamtumsatz	Inlandsumsatz	Auslandsumsatz
Juwelen	2 140 000 (4 %)	621 216 (1,7 %)	1 518 953 (5,8 %)
Gold- und Silber-Bijouterie	21 952 000 (38 %)	13 226 108 (37,2 %)	8 726 016 (33,3 %)
Groß- und Kleinsilberwaren	9 554 000 (16,5 %)	5 539 751 (15,6 %)	4 013 963 (15,3 %)
Urschmelz	8 565 000 (14,7 %)	7 308 177 (20,6 %)	4 947 414 (19 %)
Uhren	10 020 000 (17,3 %)	6 693 951 (19 %)	3 325 346 (12,7 %)
Hilfsgeschäfte	5 730 000 (9,5 %)	2 080 270 (5,9 %)	3 648 558 (13,9 %)

Der außerordentlich große Anteil der Hilfsgeschäfte an der Ausfuhr beruht auf einem statistischen Fehler, der in Zukunft

ausgemerzt werden soll. Die Ausfuhr ist bekanntlich dem umsatzsteuerfreien Umsatz gleichgesetzt. Das trifft für alle Gruppen zu mit Ausnahme der Hilfsgeschäfte, weil bei ihnen der Umsatz von Doublé auch im Inlandsumsatz steuerfrei ist.

Die Schmuckwarenindustrie zeigte im August eine leichte Belebung, die zu einem geringen Rückgang der Zahl der Arbeitslosen führte. Zu Beginn des Monats mußte eine Firma 36 Arbeitskräfte, Goldschmiede, Fasser und Polisseusen auf billige Silberimitation und eine andere Firma mehrere Brünisseusen wegen Arbeitsmangels entlassen. Dagegen besteht in der Uhrenfabrikation lebhaft Nachfrage nach Uhrmachern, die nicht gedeckt werden konnte. Auch Gehäusemacher auf Gold- und Doublégehäuse sind lebhaft gesucht. Vereinzelt bestand auch Nachfrage nach Goldschmieden und Fassern für Imitation sowie Silberschmieden für Etuis und Dosen in Silber. (VI/589)

Zentralverbands-Nachrichten

(72) Betr.: Gemeinschaftswerbung

Die Vorarbeiten für die Anzeigen, die im Rahmen der Gemeinschaftswerbung in der illustrierten Presse erscheinen werden, sind jetzt so weit gediehen, daß feste Termine für die Anzeigen bestimmt worden sind.

Nach Möglichkeit soll die erste Anzeige am 18. Oktober, und zwar in der „Berliner Illustrierten“ und dem „Illustrierten Beobachter“, erscheinen. Die weiteren Anzeigen, im ganzen

je sieben Stück, werden mit Rücksicht auf das Weihnachtsgeschäft in immer dichter Folge vor Weihnachten, und zwar in den beiden obengenannten Illustrierten, veröffentlicht:

8. November	6. Dezember
22. November	13. Dezember
29. November	20. Dezember (VII/1092)

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)
J. Ziepel, I. Vorsitzender. W. König, Verbandsdirektor.

Innungs- und Vereinsnachrichten

Landesverband Württembergischer Uhrmacher

Die diesjährige Landesverbandstagung findet in Stuttgart (Bürgermuseum) am 24. Sept. statt. (VII/1097) F. Möhrle.

Landesverband der Uhrmacher im Freistaat Sachsen
Begräbnisunterstützungskasse.

Am 30. Juli bzw. 1. September starb das Mitglied Herr Max Rinck (Schönheide) und Herr Karl Remmert (Chemnitz). Es ist damit die 62. und 63. Umlage fällig geworden. Die Herren Obermeister werden gebeten, die Umlagen baldigst einzusenden. (VII/1096) Der Vorstand. Willy Czarnowsky.

Uhrmacher-Pflichtinnung der Kreise Stargard und Waren

Von der Mecklenburgischen Handwerkskammer wurde für die Kreise Stargard (früher Meckl.-Strelitz) und Waren als Obermeister der Uhrmachermeister Hermann Dygutsch, Friedland (Meckl.), ernannt.

Die erste Innungsversammlung findet am Sonntag, dem 16. September, 14^{1/4} Uhr, in Neubrandenburg, „Hotel Mosch“, Treptower Straße, statt. (VII/1094)

Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen

Die Zeit eilt, der Tag des Sachsen-Treffens ist am Sonntag, dem 16. September, in Dresden, im „Kleinen Palmengarten“, Pirnaische Straße 29.

Haben Sie, Kollege, schon daran gedacht, daß auch Sie dabei sein müssen, um den Weg für Ihre Zukunft mit zu bestimmen helfen? Jeder einzelne ist dazu verpflichtet! Ist Ihr Idealismus für Ihren Beruf so gering geworden, daß Sie alles gleichgültig hinnehmen? Es ist jetzt Gelegenheit, sich über den Neuaufbau des Handwerks und dessen Gliederung aufklären zu lassen. Gerade jetzt, wo unser Führer dabei ist, dem Handwerk neue

Manuskripte für diesen Teil erbitten wir spätestens zum Montag jeder Woche, andernfalls ist die Aufnahme in der jeweiligen Nummer fraglich

Formen zu geben, müssen wir doppelt bemüht sein, in der Reichsfachgruppe geschlossen dazustehen. Versäumen Sie diesen Tag nicht, besonders die Kollegen, welche keinem Verein angehören, kommen Sie zum Sachsen-Treffen nach Dresden. Sie sind nochmals herzlichst dazu eingeladen. Auch alle Meister sind uns herzlichst willkommen. (VII/1098) M. Friedrich, Bezirk Sachsen-Thüringen.

Firmennachrichten

Aachen. J. B. Firmanns, Goldwaren, Großkölnstraße 9. Die Erbgemeinschaft ist mit Wirkung vom 1. Juli 1934 aufgehoben. Ludwig Firmanns, Juwelier, ist jetzt alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/576)

Bayreuth. H. Scharrer & Koch, Perlenfabrik. Die Prokura Wenderoth ist erloschen. Hermann Kohl hat nunmehr Einzelprokura. Georg Rosenschon wurde Einzelprokura erteilt. (VI 2/579)

Bayreuth. Bruno Teuscher's Nachfolger, Perlenfabrik. August Müller wurde Prokura erteilt. (VI 2/580)

Furtwangen. Badische Uhrenfabrik AG. Die Hauptverwaltung dieses Unternehmens, das 1932 einen gerichtlichen Liquidationsvergleich abgeschlossen hat, genehmigte die Regularien. Nach dem Bericht ist mit einer baldigen Beendigung der Liquidation zu rechnen. (VI 2/583)

Hildesheim. Neueintragung: Paul Holbe, Uhrmacher. (VI 2/574)

Nürnberg. Hermann Loeffler hat die seit 50 Jahren bestehende Firma E. Müller, Juwelen, Goldwaren, Uhren, Ende Karolinenstr., nächst Hefnersplatz, übernommen. (VI 2/575)

Pforzheim. Wagner & Ulmer, Goldwarenfabrik. Die Prokura Rudolf Maier ist erloschen. (VI 2/577)

Pforzheim. Wilhelm Wolff AG. Dieses Unternehmen (versilberte und patinierte Metallwaren) beabsichtigt einen neuen Kapitalschnitt. Im Jahre 1932 hat die Gesellschaft ihr Aktienkapital von 1,7 auf 0,8 Mill. RM herabgesetzt und danach einen neuen Verlust von 69000 RM ausgewiesen, der unter Aufrechterhaltung der Rücklage von 80000 RM vorgetragen wurde. Der Umsatz hat aber inzwischen eine weitere Schrumpfung erfahren, so daß jetzt Einziehung von 14000 RM Aktien und Zusammenlegung des Residualkapitals im Verhältnis 2:1 auf 393000 RM beantragt wird. (VI 2/582)

Rathenow. In das Handelsregister Abt. A Nr. 207, Firma Carl Appel in Rathenow, ist folgendes eingetragen worden: Der staatl. geprüfte Augenoptiker Otto Hoenicke ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Es ist eine offene Handelsgesellschaft. (VI 2/555)

Schivelbein. Das Geschäft von Frau Kabelitz ging am 1. September an ihren Schwiegersohn über, der nunmehr alleiniger In-

Versammlungskalender

Sept.	
16.	Neubrandenburg Erste Innungsvers. Stargard u. Waren
20.	Regensburg Erste Mitgliederversammlung
24.	Stuttgart Landesverbandstagung
1. Okt.	Cottbus Innungsversammlung

An folgenden Innungsversammlungen finden Vorträge der Verkaufsberatung statt:

23. September:	Bielefeld	30. September:	Hagen i. Westf.
24.	" Paderborn	1. Oktober:	Dortmund
25.	" W.-Elberfeld	2.	" Bochum
26.	" Düsseldorf	3.	" Duisburg
27.	" Krefeld	4.	" Köln
28.	" Koblenz	5.	" Solingen

